Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 204 - Zuwanderung und Integration
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Arlin Cakal-Rasch +49 202 563 4248 +49 202 563 784248 arlin.cakal-rasch@stadt.wuppertal.de
	Datum:	16.05.2022
	Drucks.-Nr.:	**VO/0565/22** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.06.2022	**Integrationsausschuss**	**Entgegennahme o. B.**

Kommunales Integrationsmanagement: Bericht aus dem Lenkungskreis Integration

Grund der Vorlage
Beschluss des Integrationsausschusses v. 24.03.2022:
„Der Integrationsausschuss bittet um einen Bericht über die Tätigkeiten des Lenkungskreises Integration zur nächsten Sitzung des Integrationsausschusses und fortan mindestens eine halbjährliche Berichterstattung“

Beschlussvorschlag

Kenntnisnahme ohne Beschluss

Einverständnisse

Dr. Kühn

Begründung
Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des Landes NRW und wird seit dem 01.01.2021 in Wuppertal umgesetzt. Zur strategischen Weiterentwicklung und Unterstützung der Integrationsarbeit wurde im Juni 2021 der Lenkungskreis Integration eingerichtet. Der Integrationsausschuss hat in seiner Sitzung vom 24.03.2022 beschlossen, zweimal jährlich einen Bericht zum Lenkungskreis Integration zu erhalten.

Bericht Lenkungskreis Integration
Der Lenkungskreis Integration unterstützt die strategische Steuerung des Kommunalen Integrationsmanagements. Er besteht aus Leitungskräften der Migrations- und Integrationsarbeit, Vertretungen zentraler gesellschaftsrelevanter Arbeitsfelder (Arbeitsmarkt, Schule, Kinder und Jugend) sowie Vertretungen der Migrant*innenorganisationen und zivilgesellschaftlichen Initiativen. Der Integrationsausschuss wird im Lenkungskreis Integration vertreten durch die Ausschussvorsitzende.
Zu den Aufgaben des Lenkungskreises gehören aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in und für die Integrationsarbeit in Wuppertal aufzugreifen und Empfehlungen für die weitere Umsetzung des Integrationsmanagements auszusprechen. Die Empfehlungen werden durch die Koordination des Kommunalen Integrationsmanagements aufgegriffen und nach Bedarf als Informations- oder Beschlussvorlage an den Integrationsausschuss/Stadtrat weitergegeben. Zudem können zentrale Themen des Integrationsausschusses/Stadtrates im Lenkungskreis Integration aufgegriffen und bearbeitet werden.

Die konstituierende Sitzung des Lenkungskreises Integration hat am 30.06.21 unter Teilnahme des MKFFI stattgefunden. Neben allgemeinen Informationen und organisatorischen Fragen, wurden über erste Bedarfe und Themen im Feld Migration und Integration, wie z.B. die gesundheitliche Versorgung von EU-Zugewanderten, gesprochen. Eine Empfehlung des Lenkungskreises war es, die Situation von EU Zugewanderten zu diesem Themenfeld zu eruieren, Bedarfe aufzudecken und Angebote und Maßnahmen zu entwickeln.

Die zweite Sitzung fand am 28.04.2022 statt. Die Empfehlung des Lenkungskreises wurde aufgegriffen und in der Zwischenzeit eine Bedarfsanalyse anhand von Fallrekonstruktionen zum Themenfeld EU und Gesundheit durchgeführt. Die Ergebnisse der Fallrekonstruktionen haben gezeigt, dass eine große Systemunkenntnis der Zielgruppe vorherrscht und vielen E-Zugewanderten der Zugang zum Gesundheitssystem zu wenig/nicht bekannt ist. Diese ersten Ergebnisse wurden dem Lenkungskreis vorgestellt mit der Perspektive, dass im nächsten Schritt ein Angebots- und Maßnahmenpaket erarbeitet wird.

Zentral für den Lenkungskreis Integration war im April die aktuelle Situation der Geflüchteten aus der Ukraine. Dabei wurden über Herausforderungen gesprochen u.a. auch im Themenfeld in Schule bzw. fehlendes Lehrpersonal, sowie der Bedarf nach psychosozialen und psychologischen Unterstützungsmaßnahmen für Geflüchtete. Das kommunale Integrationszentrum greift letzteres Themenfeld auf und wird hierzu ein Austausch mit den psychosozialen Regeldiensten führen.

Der Lenkungskreis Integration wurde über die Schwerpunkte der Aufgaben der KIM Koordination informiert. Zu den Schwerpunkten zählen
1. EU-(Neu)Zuwanderung
2. Ehrenamt
3. Arbeitsmarktintegration
4. Jugendhilfe.

Desweiteren wurde berichtet, dass im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements im Sommer 2022 die Einrichtung des Fachkräfteservice im Kommunalen Integrationszentrum (angesiedelt im Team Arbeitsmarktintegration) geplant ist. Mit der Einrichtung des Fachkräfteservice soll auf den bestehenden Fachkräftemangel reagiert sowie Zugewanderten, die keinen Zugang zu den regulären Angeboten der Arbeitsmarktförderung haben, eine bessere berufliche Integration geboten werden.

Über das Kommunale Integrationsmanagement werden in 2022 neue/veränderte Austauschformate und Arbeitskreise umgesetzt. Das nachlegende Schaubild zeigt, welche

neuen Formate geplant sind.



Der Integrationsausschuss wird über Austauschinhalte und Ergebnisse des Lenkungskreises Integration regelmäßig informiert.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

x neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: